



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2016/026</b>	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 12, Schulen/Vergabewesen
	Verfasser(in)	Kommunalreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration	02.03.2016	öffentlich

### Sachstandsbericht zur Schulentwicklung

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt wegen der dargelegten Schülerzahlenentwicklung einen Vorschlag zu einer Sprengeländerung für die Grundschulen Friedberg Süd und Ottmaring zu erarbeiten und dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration zur Beratung vorzulegen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2015 wurde durch das Bündnis 90/Die Grünen eine Darstellung der Schülerzahlenentwicklung, insbesondere für die Grundschule Friedberg Süd vor dem Hintergrund geplanter Neubaugebiete und dem Zuzug weiterer Asylbewerberkinder beantragt.

Anhand der offiziellen Schülerzahlenübersichten und –prognosen, die jährlich von den Schulen zur Vorlage an das staatliche Schulamt erstellt und von der Verwaltung hinsichtlich möglicher Auswirkungen überprüft werden, lässt sich jedenfalls kein gravierender Rückgang oder Anstieg der Schülerzahlen feststellen.

Im Einzelnen stellen sich die Gesamtschülerzahlenprognosen folgendermaßen dar:

Schule		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Friedberg	Th.-Gerh.-GS	326	322	337	318	305	282
	GS Süd	228	243	236	230	233	239
	Mittelschule	417	415	401	420	423	424
Stätzling-Derching	Grundschule	228	236	237	228	219	202
	Mittelschule	85	71	68	70	70	71
Ottmaring	Grundschule	119	135	140	136	135	132

Bei den genannten Zahlen ist allerdings zu bedenken, dass es sich um Schätzungen handelt, die nur eine ungefähre Entwicklung der Schülerzahlen zeigen können. Größere Schülerbewegungen, etwa aufgrund neuer Baugebiete oder Flüchtlingsunterkünfte lassen sich in solchen Prognosen nur bedingt darstellen. Hinzu kommt, dass Prognosen mit zunehmender Unsicherheit behaftet sind, je weiter sie in der Zukunft liegen.

Nach bisherigen Erfahrungen lässt sich sagen, dass Neubaugebiete die jeweilige Sprengelschule zwar gefordert aber noch nie überfordert haben.

Im Hinblick auf die wohl noch zunehmende Zahl an Asylbewerberkindern im Sprengelbereich der Grundschule Süd, zeichnet sich jedoch eine im Vergleich zu anderen Grundschulen im Stadtgebiet ungleiche Lastenverteilung ab. So sind zum Beispiel an der Johann-Peter-Ring-Grundschule in Ottmaring trotz des prognostizierten Zuwachses durchschnittlich kleinere Klassenstärken wahrscheinlich.

Es wird deshalb angestrebt eine Sprengeländerung näher zu prüfen, um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken. Denkbar wäre z. B. Friedberg West teilweise dem Schulsprengel der Grundschule Ottmaring zuzuordnen. Auch eine Schulzusammenlegung der Grundschule Ottmaring mit der Grundschule Friedberg Süd oder der Theresia-Gerhardinger-Grundschule könnte in Frage kommen.

Eine Sprengeländerung könnte nach der Konzeptionierung bei der Regierung von Schwaben beantragt und dann frühestens zum Schuljahr 2017/18 umgesetzt werden.